

**Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens**

1.1	Produktidentifikator	<b>PROMASTOP-W</b>
1.2	Identifizierte Verwendungen	Brandschutzlaminat
1.3	Lieferant	Promat GmbH St.-Peter-Straße 25 A-4021 Linz T: +43 732 6912 - 0 F: +43 732 6912 - 3740 Web: <a href="http://www.promat.at">www.promat.at</a>
	Sachkundige Person	Hr. Dr. Edwin Gauch Email: <a href="mailto:edwin.gauch@promat.at">edwin.gauch@promat.at</a>
1.4	Notrufnummer	<b>Vergiftungsinformationszentrale Wien:</b> +43 1 406 43 43 Erreichbar 0-24 Uhr



**Abschnitt 2: Mögliche Gefahren**

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs  
Entfällt.  
Das Produkt ist gemäß der REACH-VO (EG) Nr. 1907/2006 ein **Erzeugnis** und unterliegt somit nicht der Einstufung gem. CLP-VO (EG) Nr. 1272/2008, Stoff-Richtlinie 67/548/EG oder Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG.
- 2.2 Kennzeichnungselemente  
Entfällt.  
Das Produkt ist gemäß der REACH-VO (EG) Nr. 1907/2006 ein **Erzeugnis** und unterliegt somit nicht der Kennzeichnung gem. CLP-VO (EG) Nr. 1272/2008, Stoff-Richtlinie 67/548/EG oder Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG.
- Wir empfehlen folgende Sicherheitshinweise zu beachten:  
Von Kindern fernhalten.  
Kontakt zu Nahrungs- und Futtermittel vermeiden.
- 2.3 Sonstige Gefahren  
Bei Auftreten von Stäuben ist eine Reizung der Augen und Atemwege durch mechanische Reibung möglich. Die zu überwachenden arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte sind einzuhalten.



**Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

 Beschreibung

PROMASTOP-W ist ein intumeszierendes (im Brandfall aufschäumendes) Brandschutzlaminat auf Graphitbasis. Trägermaterial: Glasbindekettengewebe  
Konsistenz: fest, flexibel  
Lieferform: Als Rollen  
Schichtstärke: 1,5 / 1,8 und 2,5 mm

Das Produkt ist in den vorliegenden Formen gemäß REACH-VO (EG) Nr. 1907/2006 als Erzeugnis anzusehen.

Das Erzeugnis enthält keine SVHC-Stoffe (substances of very high concern) der Kandidatenliste (Stand: 16.12.2013) in einem Mengenanteil  $\geq 0,1\%$ .  
Frei von organischen Lösungsmitteln.



#### **Abschnitt 4: Erste – Hilfe – Maßnahmen**

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Unter normalen Verwendungsbedingungen gehen von dem Produkt keine signifikanten Gesundheitsgefahren aus. Im Zweifelsfall ärztlichen Rat einholen.

Generell gilt:

Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

Keinerlei Verabreichungen bei Bewusstlosigkeit oder Krämpfen.

 Nach Einatmen

Bei Einatmen von Stäuben Frischluftzufuhr. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

 nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

 nach Augenkontakt

Kleine Partikel können Reizungen durch mechanische Reibung verursachen.

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei Augenreizung Arzt aufsuchen.

 nach Verschlucken

Mund mit kaltem Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Wasser nachtrinken.

Bei Beschwerden Arzt konsultieren.

##### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen vorhanden.

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Je nach Zustand des Patienten sollten Symptome und Allgemeinzustand durch den Arzt beurteilt werden.



#### **Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Brandklassifikation: B1, schwer entflammbar

##### 5.1 Löschmittel

 Geeignete Löschmittel

CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Wassersprühstrahl.

Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigen Schaum bekämpfen

 Aus Sicherheitsgründen ungeeignet

Wasservollstrahl

- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren  
Unter Brandbedingungen können folgende Gase entstehen: CO<sub>x</sub>, PO<sub>x</sub>  
Material schäumt ab ca. 150°C auf.

- 5.3 Hinweise zur Brandbekämpfung  
Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät. Geschlossener Schutzanzug.








#### **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.  
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung  
Trocken aufnehmen.  
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig (s. Abschnitt 13) entsorgen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte  
Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 8  
Entsorgung s. Abschnitt 13



#### **Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung  
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.  
Staubentwicklung vermeiden.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
-  Brand und Explosionsschutz  
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
  -  Anforderungen an Lagerräume und Behälter  
Kühl und trocken lagern. Für ausreichend Lüftung sorgen.  
Vor Frost und Hitze schützen.  
Getrennt von Lebens- und Futtermittel lagern. Von Kindern fernhalten.  
Behördliche Vorschriften beachten.
  -  Werkstoffunverträglichkeit  
Keine bekannt.
  -  Empfohlene Lagertemperatur                      Raumtemperatur
  -  VbF Klasse    n.a.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen  
Brandschutz



**Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung**

8.1 Zu überwachende Parameter

Staubentwicklung ist bei vorgesehener Verwendung unwahrscheinlich, sollte diese jedoch auftreten sind die gesetzlichen Grenzwerte einzuhalten.

**MAK-Werte (gültig für A gem. GKV 2011 Anh. 1)**

Name	CAS#	MAK	TMW / KZW*		Anm	Dauer
			[ppm]	[mg/m <sup>3</sup> ]		
Graphit	7782-42-5	MAK	---	5 A / 10 A		2x60(Miw)
Biolog. Inerte Schwebstoffe		MAK	---	10 E / 20 E 5 A / 10 A		

\*TMW Tagesmittelwert  
E Einatembare Fraktion  
A Alveolengängige Fraktion


KZW Kurzzeitwert  
Mow Momentanwert  
Miw Mittelwert

**Arbeitsplatzgrenzwerte (gültig für D gem. TRGS 900 Jan. 2006) - zuletzt geändert 2012**

Allgemeiner Staubgrenzwert:

Kategorie: 2(II); Bemerkung: AGS  
Alveolengängige Fraktion: 3 mg/m<sup>3</sup>  
Einatembare Fraktion: 10 mg/m<sup>3</sup>

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

 Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.  
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.  
Bei der Arbeit nicht essen und trinken, vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Einatmen von Stäuben vermeiden. Verunreinigte Arbeitskleidung wechseln und vor dem nächsten Tragen reinigen.

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.




 Atemschutz

Im Normalfall nicht notwendig.  
Beim Überschreiten von Grenzwerten Atemschutz tragen.

 Handschutz

Schutzhandschuhe empfohlen.

Die Auswahl des geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich Auswahl des Handschuhmaterials unter Berücksichtigung von Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

-  Augenschutz  
Bei Staubentwicklung Schutzbrille notwendig.
-  Körperschutz  
Arbeitskleidung.
-  Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.



## **Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

- 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
-  Aggregatzustand fest, flexibel
  -  Farbe grau
  -  Geruch annähern geruchlos
  -  Geruchsschwelle Keine Information vorhanden.
  -  pH-Wert n.a.
  -  Schmelzpunkt Keine Information vorhanden.
  -  Siedepunkt / Siedebereich Keine Information vorhanden.
  -  Flammpunkt Keine Information vorhanden.
  -  Verdampfungs-  
geschwindigkeit Keine Information vorhanden.
  -  Entzündbarkeit Keine Information vorhanden.
  -  Obere Explosionsgrenze Keine Information vorhanden.
  -  Untere Explosionsgrenze Keine Information vorhanden.
  -  Dampfdruck (50 °C) Keine Information vorhanden.
  -  Dichte (20 °C) ca. 1,00 g/cm<sup>3</sup>
  -  Löslichkeit in Wasser (20 °C) wenig bzw. unlöslich
  -  Verteilungskoeffizient:  
n-Octanol/Wasser Keine Information vorhanden.
  -  Zündtemperatur Keine Information vorhanden.
  -  Zersetzungstemperatur Keine Information vorhanden.
  -  Viskosität (20 °C) Keine Information vorhanden.
  -  Explosive Eigenschaften Das Produkt als solches ist nicht explosionsgefährlich.  
Bei Entstehung von Stäuben besteht generell die Gefahr der  
Staubexplosion.
  -  Oxidierende Eigenschaften Keine Information vorhanden.
- 9.2 Sonstige Angaben
-  Brandklassifikation B1, schwer entflammbar
  -  Expansionstemperatur ab ca. 150 °C

 Wärmeleitfähigkeit 0,193 W/mK

Für weitere Spezifikationen siehe Technisches Datenblatt.



## **Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität**

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### 10.2 Chemische Stabilität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.  
Ab ca. 150 °C setzt die vorgesehene aufschäumende Wirkung ein.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten vorhanden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen und Staubbildung vermeiden.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Daten vorhanden.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine weiteren Informationen verfügbar.



## **Abschnitt 11: Toxikologische Angaben**

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxizitätsuntersuchungen wurden an diesem Produkt nicht durchgeführt.

 Einstufungsrelevante LD<sub>50</sub>-Werte der Einzelkomponenten (Literaturwert)

Keine Daten vorhanden.

 Primäre Reizwirkung

Haut: keine Reizwirkung zu erwarten

Auge: keine Reizwirkung zu erwarten - bei Auftreten von kleinen Partikeln ist eine Reizung durch mechanische Reibung möglich.

Atemwege: bei Einatmen von kleinen Partikeln ist eine Reizung der Atemwege möglich.

 Sensibilisierung

Das Material enthält einen hautsensibilisierenden Stoff. Da der Stoff in eine Polymermatrix eingeschlossen ist, ist keine sensibilisierende Wirkung zu erwarten.

 Cancerogenität

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die bei der internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC) oder der Amerikanischen Konferenz für behördliche Industriehygiene (ACGIH) als Carcinogen gelistet sind.

 Mutagenität

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die als Mutagen eingestuft sind.

 Reproduktionstoxizität

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0,1%, die als Reproduktionstoxisch eingestuft sind.

 Weitere Angaben

Das Produkt ist gem. REACH ein Erzeugnis und somit nicht Einstufungs- und Kennzeichnungspflichtig.



## **Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben**

### 12.1 Toxizität

Am Produkt selbst wurden keine ökotoxikologischen Untersuchungen durchgeführt. Das Produkt ist gem. REACH ein Erzeugnis und somit nicht einstuftungs- und kennzeichnungspflichtig.

 Aquatische Toxizität von Einzelkomponenten

Keine Daten verfügbar.

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.



## **Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produktreste nur über autorisierte Unternehmen entsorgen.

Empfohlen: kleine Mengen können deponiert werden, größere Mengen der thermischen Behandlung unterziehen.

Nicht in die Kanalisation, in den Boden oder Gewässer gelangen lassen.

 Abfallschlüsselnummer

57129 (ÖNORM S 2100); Abfallverzeichnis

 Abfallname

sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle

 Europäischer Abfallkatalog

17 02 03 - Kunststoff

07 02 13 - Kunststoffabfälle

Anmerkung: Der EAK-Abfallschlüssel ist herkunftsbezogen. Dies kann zu einer anderen Einstufung führen. Die Entscheidung darüber trifft der letzte Anwender.

 Ungereinigte Verpackungen

Empfehlung: Kartonagen vollständig entleeren und einem qualifizierten Fachbetrieb zur Wiederverwertung oder Abfallentsorgung zuführen.



#### **Abschnitt 14: Angaben zum Transport**

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften für Land, Luft und See.

14.1 UN-Nummer

Entfällt.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Entfällt.

14.3 Transportgefahrenklasse

Entfällt.

14.4 Verpackungsgruppe

Entfällt.

14.5 Umweltgefahren

Entfällt.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entfällt.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Entfällt.




#### **Abschnitt 15: Rechtsvorschriften**

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Produkt ist gem. REACH ein Erzeugnis und somit nicht Einstufungs- und Kennzeichnungspflichtig gem. der CLP-VO (EG) Nr. 1272/2008, Stoff-Richtlinie 67/548/EG oder Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EG.

Für Erzeugnisse besteht keine Pflicht zur Ausstellung von Sicherheitsdatenblättern. Mit dem vorliegenden Datenblatt wird das Produkt hinsichtlich seiner Sicherheitserfordernisse beschrieben.

Deutschland:

 Wassergefährdungsklasse des Materials gemäß VwVwS vom 17.05.1999/ Anhang 4, WGK 1 (schwach wassergefährdend)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung




Entfällt.





### Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt wird lediglich in Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschrieben. Da unbekannte Gefahrenpotentiale nie vollständig ausgeschlossen werden können, ist das Produkt mit der beim Umgang mit Chemikalien nötigen Vorsicht zu handhaben und nur für die in Abschnitt 1 angeführten Verwendungen zulässig. Jegliche Haftung für Schäden, die beim Umgang oder im Kontakt mit diesen Chemikalien auftreten können, wird ausgeschlossen.

 Ausgabe	Version 2.0 ersetzt V1.0 vom 24.05.2013 Aktualisierung: Abschnitt 1 (Änderung des Handelsnamen Intumex Wrap zu PROMASTOP-W, Webadresse), Abschnitt 3
 Erstellt von	UmEnA GmbH <a href="http://www.umena.at">http://www.umena.at</a>
 Abkürzungen	n. u. nicht untersucht n. a. nicht anwendbar

